

**DEPARTEMENT
VOLKSWIRTSCHAFT UND INNERES**

FRAGEBOGEN-AUSZUG

Hightech Aargau; Weiterführung; Verpflichtungskredit

Details

Datum des Auszugs

31.01.2021 12:53

FRAGEBOGEN ZUR ANHÖRUNG

Hightech Aargau; Weiterführung; Verpflichtungskredit

Anhörungsdauer

Die Anhörung dauert vom 23. Oktober 2020 bis 31. Januar 2021.

Inhalt

Das Programm Hightech Aargau wurde vom Regierungsrat mit dem Ziel lanciert, den Aargauer Unternehmen optimale Rahmenbedingungen und Dienstleistungen im Bereich der Innovationsförderung und des Wissens- und Technologietransfers zu bieten. Innovative Unternehmen können sich im internationalen Wettbewerb behaupten und stärken die Wertschöpfung im Kanton Aargau. Das Programm soll nach dem Ende der laufenden Periode ab 2023 im bisherigen organisatorischen und finanziellen Rahmen weitergeführt werden.

Die vollständigen Unterlagen zur Vorlage und zur Anhörung sind zu finden unter www.ag.ch/anhörungen.

Auskunftsperson

Bei inhaltlichen Fragen zur Anhörung können Sie sich an die folgende Stelle wenden:

KANTON AARGAU

Departement Volkswirtschaft und Inneres

Philip Gehri

Generalsekretariat

062 835 14 48

philip.gehri@ag.ch

Besten Dank für Ihre Mitarbeit. Mit einem Klick auf die Schaltfläche "Weiter" gelangen Sie auf die nächste Seite.

Angaben zur Ihrer Stellungnahme

Sie nehmen an dieser Anhörung im Namen einer Organisation teil.

Wenn Ihnen unten bereits Daten angezeigt werden, sind Ihre Angaben bereits hinterlegt. Sie können die Daten bei Bedarf überschreiben und so die Angaben korrigieren. Wichtig: Wenn Sie bspw. die E-Mail-Adresse ändern, wird fortan die neue von Ihnen notierte E-Mail-Adresse für den E-Mail-Versand für eine Anhörungseinladung verwendet!

Wenn Ihnen noch keine Angaben angezeigt werden, geben Sie bitte unten Ihre entsprechenden Kontaktdaten ein. Die notierten Angaben werden hinterlegt und Ihnen in weiteren Teilnahmen an eAnhörungen automatisch angezeigt.

Adressblock - Ihre Angaben

Name der Organisation	GrüneAargau
E-Mail	info@grueneaargau.ch

Zuständige Person bei inhaltlichen Rückfragen

Bitte notieren

Vorname	Mirjam
Nachname	Kosch
E-Mail	mirjam.kosch@grossrat.ag.ch

Fragen zur Anhörung

Frage 1

Das Programm Hightech Aargau wird mit dem Hightech Zentrum Aargau und dem Forschungsfonds Aargau weitergeführt.

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- völlig einverstanden
- eher einverstanden
- eher dagegen
- völlig dagegen
- keine Angabe

Bemerkungen:

Frage 2

Soll für die Weiterführung der bisherige Finanzrahmen beibehalten werden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- nein, es sollen mehr Mittel zur Verfügung gestellt werden
- nein, es sollen weniger Mittel zur Verfügung gestellt werden
- keine Angabe

Bemerkungen:

Zur Erreichung der Klimaziele müssen wir in den kommenden Jahrzehnten auch die gesamte Wirtschaft dekarbonisieren. Innovation in den Bereichen Energietechnologie, Ressourceneffizienz sowie Digitalisierung sind dazu von zentraler Bedeutung. Somit hat der Innovationsstandort Aargau

die Möglichkeit – nebst der Reduktion der eigenen Emissionen - zur Verminderung des globalen Klimawandels beizutragen und gleichzeitig die lokale Wertschöpfung zu stärken. Wir müssen den Wiederaufbau nach Corona als Chance nutzen, das Wirtschaftswachstum von den Treibhausgasemissionen zu entkoppeln. Unter keinen Umständen dürfen wir die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern weiter zementieren. Dazu kann das Programm Hightech Aargau einen wichtigen Beitrag leisten.

Frage 3

Soll das Programm Hightech Aargau verstetigt werden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalt
- nein
- keine Angabe

Bemerkungen:

Frage 4

Die inhaltlichen Schwerpunkte des Hightech Zentrums Aargau sind die allgemeine Innovationsberatung, Werkstoff- und Nanotechnologien, Energietechnologien und Ressourceneffizienz sowie Digitalisierung.

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- völlig einverstanden
- eher einverstanden
- eher dagegen
- völlig dagegen
- keine Angabe

Bemerkungen:

Wie bereits vor vier Jahren sind wir auch heute noch der Meinung, dass zusätzlich der Bereich Biolandbau als Schwerpunkt aufgenommen werden sollte. Der Aargau ist nicht nur ein wichtiger Industriekanton, sondern hat auch zahlreiche Landwirtschaftsbetriebe inkl. Zulieferer und Weiterverarbeiter. Entlang dieser Kette ist viel Innovationspotential für eine umweltverträglichere lokale Nahrungsproduktion, -verarbeitung und -verteilung. Die Wertschöpfungskette Biolandbau ist ein Zukunftsmarkt und sollte entsprechend gefördert werden.

Schlussbemerkungen